



Einladung zum ersten Sondierungsgespräch: Welche Möglichkeiten könnten die abgestimmte Erzeugung von Satzfi- schen in Kreislaufanlagen oder andere gemeinsame Lösungsansätze zum Schutz der Karpfen vor Kormoranen bieten?“

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist an dem europäischen Projekt SUFISA betei-
ligt, das einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Fischerzeugung in Süßwasser-
Aquakultur in Deutschland leisten will. Im Rahmen dieses Projektes haben wir mit Fischwirten die aktuellen Her-
ausforderungen der Bewirtschaftung von Landschaftsteichen in Franken und Kreislaufanlagen in Norddeutsch-
land zusammengetragen.

Darauf aufbauend möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei des
Landes Mecklenburg-Vorpommern die Kormoranproblematik aufgreifen und mögliche Lösungsansätze in einem
ersten Sondierungsgespräch diskutieren. Sofern das Thema auf Interesse stößt, werden wir eine weiterführende
Veranstaltung organisieren. Der Termin für das Sondierungsgespräch orientiert sich am Deutschen Fischereitag.

Wir wollen uns am Mittwoch, dem 28.6.2017, in Bonn treffen und laden Sie herzlich dazu ein.

Thema ‚Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Karpfenerzeugung: Welche Möglichkeiten bieten die
abgestimmte Erzeugung von Satzfishen in Kreislaufanlagen oder andere gemeinsame Lö-
sungsansätze?‘

Termin **Mittwoch, 28.6.2017, 16.00 – 18.00 Uhr**

Ort Maritim Hotel (Bonn), Raum Lenné

Ziel dieses ersten Sondierungsgesprächs ist es, mit Praktikern aus Teichwirtschaft, Kreislaufanlagen, Fischhan-
del und -verarbeitung die Möglichkeiten einer effizienten Erzeugung von Satzfishen (K2) in Kreislaufanlagen
ergebnisoffen zu beleuchten. Die Idee, K2-Karpfen in geschützten Anlagen aufzuziehen und dann in offene Tei-
che zu setzen, ist nicht neu. Doch die Rahmenbedingungen haben sich so verändert, dass eine aktuelle Diskus-
sion sinnvoll sein könnte. Auch andere nachhaltige Ansätze zur Minderung der Verluste in der Teichwirtschaft
wollen wir gern aufgreifen.

Das Team ‚Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft‘ der HNEE, vertreten durch Dr. Susanne v.
Münchhausen, organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit dem Referat für Fischerzeugung des Ministeriums
für Landwirtschaft und Fischerei des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch G. Martin. Die Finanzie-
rung erfolgt im Rahmen des praxisnah ausgerichteten EU-Forschungsprojektes ‚SUFISA - Sustainable Finance
for Sustainable Agriculture and Fisheries‘. Nähere Infos finden Sie unter www.hnee.de/sufisa

Erstes Sondierungsgespräch

- | | |
|---------------|---|
| 16.00 – 16.15 | Begrüßung und Vorstellungsrunde |
| 16.15 – 16.45 | Statements zu „Rentabilität der Karpfenerzeugung (H. Wedekind)“, „Aus der Praxis der Satz-
fischaufzucht in Kreislaufanlagen (W. Stiehler), „Aufbau einer Kreislaufanlage (U. Paetsch)“,
„Nachhaltigkeitsaspekte (A. Brinker/M. Schumann, angefragt)“ |
| 16.45 – 17.30 | Diskussion: Chancen und Risiken der unterschiedlichen Lösungsansätze |
| 17.30 - 17.45 | Wie weiter? - Überlegungen zum nächsten Treffen |
| 17.45 – 18.00 | Feedback und Ausblick im SUFISA-Projekt |



Für dieses Projekt wurden im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 635577 Fördermittel aus dem Programm
der Europäischen Union für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ bereitgestellt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Es wäre nett, wenn Sie uns zu- oder absagen könnten.

Gern per Email: susanne.vonmuenchhausen@hnee.de oder per Tel.: 03334-657-355 bzw. mobil: 0178-5505995

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne v. Münchhausen
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde HNEE
(Projektmanagerin SUFISA)

Gerhard Martin
Ministerium
Schwerin
(Referent Aquakultur)

Kontakt

Dr. Susanne v. Münchhausen
Tel.: +49.3334.657.355
Email: susanne.vonmuenchhausen@hnee.de
Web: www.hnee.de/svmuenchhausen

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachgebiet Politik und Märkte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Schicklerstr. 5,
16225 Eberswalde